

Protokoll der Generalversammlung vom Montag, 17. Mai 2004 im Brahmshof, Brahmstrasse 24, 8003 Zürich

Entschuldigt: Sonja Anders, Bernadette Bühler, Danyël Züllig, HV Waidstrasse, Emil Seliner, Fredi Bosshard, Christoph Rüegg, Jean-Paul Zanoni, Annelies Calonder, Ueli Keller, Stephan A. Caspar

Anwesend: gemäss Anwesenheitsliste (33 Personen)

Traktanden:

1. Begrüssung

Die Präsidentin Dana Zumr begrüsst die anwesenden GenossenschaftlerInnen und eröffnet die ordentliche Generalversammlung.

Gemäss Anwesenheitsliste sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Dana Zumr schlägt vor, die Traktanden 7 und 8 zu tauschen, was stillschweigend akzeptiert wird.

2. Abnahme des Protokolls der GV vom 25.6.2003

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde von Peter Macher und Christoph Rüegg geprüft und zur Abnahme empfohlen.

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Als Protokollprüfer für das heutige Protokoll werden Andi Lutz und Philipp Steinmann bestimmt.

3. Jahresbericht/Jahresrechnung

Dana Zumr verweist auf den verschickten Jahresbericht und die Jahresrechnung. Sie dankt nochmals den 7 Hausvereinen für ihren Beitrag und weist darauf hin, dass auch nächstes Jahr Beiträge von Hausvereinen sehr erwünscht sind. Zur Mitgliederstatistik erwähnt sie das leichte kontinuierliche Wachstum der Wogeno und v.a. die Tatsache, dass ein erheblich grösserer Anteil der Mitglieder Frauen sind. Es werden keine Fragen zum Jahresbericht und der Jahresrechnung gestellt.

a) Bericht der internen Kontrollstelle (GPK)

Die GPK hatte gemäss Franz Horváth keine Konfliktfälle zu bearbeiten. Ueber die Tätigkeit des Vorstandes informiert sich die GPK mittels der Vorstandsprotokolle, die sie regelmässig zugeschickt bekommt.

Sie hat mit dem Vorstand eine Aussprache gehabt und Abmachungen getroffen. Die GPK hat dem Vorstand Anregungen zu einigen Punkten gemacht, zu welchen der Vorstand Stellung genommen hat. Die GPK will im nächsten Infoblatt darauf zurückkommen.

Die Präsidentin dankt der GPK für ihre Arbeit.

b) Bericht der externen Kontrollstelle

Der Bericht der externen Kontrollstelle ist im Jahresbericht abgedruckt.

Abstimmung:

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden mit einer Stimme Enthaltung genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

5. Wahlen

Es sind keine Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen.

Die Präsidentin macht darauf aufmerksam, dass die Möglichkeit besteht, als Beisitzerin im Vorstand mitzuarbeiten und ruft die GV-TeilnehmerInnen auf, sich bei Interesse beim Vorstand zu melden.

a) Vorstand

Dana Zumr schlägt vor, den Vorstand in globo zu wählen. Es gibt keinen Gegenantrag. Der Vorstand bestehend aus:

Sonja Anders

Jörg Bandi

Thomas Bieri

Silvio Calonder

Uschi Merz

Hansbeat Reusser

Stephan Theurillat

Dana Zumr (Präsidium)

wird einstimmig wiedergewählt.

b) Externe Kontrollstelle:

Die bisherige externe Kontrollstelle, René Steimer, wird einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

c) GPK:

Die bisherigen GPK-Mitglieder

Susann Müller, Franz Horváth und Christoph Rüegg werden einstimmig gewählt.

6. Info Bockler

Hansbeat Reusser weist auf die Ausführungen im Jahresbericht hin und berichtet über den neusten Stand im Bezug auf die Rekurse, welche bekanntlich dazu geführt haben, dass mit dem Bau noch nicht begonnen werden konnte. Die Rekurse waren mehrheitlich gegen die Parkplatzlösung (Verzicht auf Tiefgarage) gerichtet. Als Reaktion hat der Vorstand eine Projektänderung gemacht und einen Teil der Parkplätze überdacht. Dem Bauprojekt wurde in der Folge seitens der Stadt grünes Licht gegeben. Einer der Rekurse wurde zurückgezogen, für einen weiteren stehen die Chancen gut, dass er zurückgezogen wird, da der Rekurrent seine Ziele durch Verhandlungen mit der Stadt erreicht hat. Das Problem ist die dritte Rekurrentin. Sie hat auch gegen das abgeänderte Projekt Rekurs erhoben und die

Angelegenheit wird jetzt durch die Baurekurskommission bearbeitet. Der Zeitplan ist also völlig offen.

Auf eine entsprechende Frage hin, antwortet Hansbeat Reusser, dass die Ueberdachung aller Parkplätze punkto Lärmreduktion keine Verbesserung bringen würde. Aber die Rekurrentin beharre so oder so auf der Tiefgarage.

7. Information Arbeitsgruppe URU: Auslegung der verschiedenen Ansichten über Umbau, Renovationen, Unterhalt

Stephan Theurillat informiert kurz über die Arbeitsgruppe URU. Sie wurde an der Retraite des Wogeno-Vorstandes ins Leben gerufen und greift die Themen auf, unter denen innerhalb der Genossenschaft verschiedene Ansichten bestehen. Er will hier informieren, weil dieses Thema auch an der letzten GV zur Sprache kam.

Er gibt einen kurzen Ueberblick über die bisher geleistete Arbeit. Primär ging es um eine Auslegung der verschiedenen Begriffe, im Sinne von „Wo verstehen verschiedene Leute unter einem bestimmten Begriff etwas anderes.“ Sie sind jetzt daran sich den Problemkreisen zu widmen, bei denen die Hausvereine verschiedene Ansichten haben über die Verwendung der verschiedenen Fonds. Die verschiedenen Positionen werden zusammengetragen und im Moment so stehen gelassen. Zurzeit werden keine Antworten oder Lösungen gesucht. Zu gegebener Zeit sollen aber Lösungsvorschläge entwickelt werden. Einer könnte z.B. sein: Die Wogeno hat eine Grundhaltung und lässt unter gewissen Voraussetzungen andere Lösungen zu.

Dana Zurr schätzt die Art dieser Arbeit, dass nicht sofort Lösungen gefunden werden müssen. Der Dialog ist wichtig für konstruktive, aber auch differenzierte Lösungen.

8. WOGENO-Jubiläum 25 Jahre

Elsbeth Kindhauser informiert, dass die Wogeno am 23.3.06 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern kann. Nachdem das 20-jährige im Zug der Turbulenzen um die Strukturreform unter den Tisch gefallen ist, soll das 25igste auf jeden Fall gefeiert werden. Man denkt bei Vorstand und Geschäftsstelle primär an etwas Lustvolles (Fest, Kultur). Es soll auch ein entsprechender Kredit dazu zur Verfügung stehen. Beabsichtigt ist die Gründung einer AG mit VertreterInnen aus der Genossenschaft, die das Konzept erarbeiten soll. Die TeilnehmerInnen der GV werden aufgefordert, ihre Ideen anschliessend an die GV auf dem Flip-Chart anzubringen und im nächsten Info wird ebenfalls dafür geworben.

9. Varia

Hellmi alt:

Peter Gründler wurde vom Vorstand beauftragt, die Verhandlungen mit den Hellmi-alt BewohnerInnen in Bezug auf die Verlängerung des Baurechtes weiterzuführen. Vor 2 Wochen hat eine Vollversammlung die zwischen Wogeno und Hellmi-alt-Vertretung ausgearbeitete Vereinbarung diskutiert. Ziel ist, dass sich 75% der BewohnerInnen hinter diese Vereinbarung stellen. Ob das gelingen wird ist zurzeit noch unklar. Die Versammlung hat zumindest einstimmig beschlossen, die Verhandlungen mit der Wogeno weiterzuführen.

Die Präsidentin schliesst um 20.45 Uhr

Für das Protokoll: Lisbeth Sippel